

Kammermusik | Zu einem Konzert der «Gommer Abendmusiken»

Still, friedvoll und meditativ



Ritzingerfeld-Kapelle. Das «Quadro con liuto», von links: Hans Georg Büchel (Diskantgeige), Blockflötistin Felizitas Zink, Gambistin Hanne Döhler, Lautenist Johannes Zink.

FOTO WB

RITZINGEN | In der Ritzingerfeld-Kapelle schenkte am vergangenen Mittwoch im Rahmen der «Gommer Abendmusiken 2015» das «Quadro con liuto» aus Bonn eine – so wörtlich – «musikalische Gemüts-ergötzung» (Divertimento musicale).

Hans Georg Büchel, vielseitiger Musiker und Instrumentalist, bietet nun schon im 37. Sommer den Touristen und Einheimischen im Goms seine geschätzten, eintrittsfreien, nur mit Kollekte verbundenen «Abendmusiken» an. Er tut dies zwar mit Unterstützung des Verkehrsvereins der Region, hat aber im Laufe der Jahrzehnte privat eine sechsstellige Summe in diese Konzerte investiert. Er selbst spielt mehrere Instrumente, im von uns besuchten Konzert eine barocke Diskant-

geige. Er wurde auch heuer durch Felizitas Zink (Blockflöten), Hanne Döhler (Viola da Gamba), Johannes Zink (Lauten/Theorbe) unterstützt. Sehr wertvoll in diesem Konzert erwiesen sich die von Herrn Büchel selbst und von Herrn Zink gegebenen Kommentare zu den einzelnen Werken und historischen Instrumenten.

Quartette und Trio

Das Quadro con liuto (Quartett mit Laute) schenkte den Anwesenden barocke Musik von Andrea Grossi (Partita settima F-Dur, opus 2.7) und Georg Philipp Telemann (Sonata a tre, g-Moll). Mit Andrea Grossis Sätzen Capriccio, Courante, Sarabande, Gigue wurde so das Konzert bedeutsam eröffnet. Blockflöte, Gambe, Theorbe und Geige entführten bei oft mässigen Tempi in eine still und friedvoll bewegte musika-

lsche Welt, die mit dem wunderbaren Gold der Ritzingerfeld-Altäre eine schöne und geradezu meditative Einheit bildete. Dies lässt sich auch zu Telemanns viersätziger Sonate sagen. Man konnte auch in diesem das Konzert beschliessenden Werk den Gesamtklang des «Quadro con liuto» schätzen, das manchmal nur in der Intonation der Geige Wünsche offen liess. Das Ensemble ohne Blockflöte, aber mit Laute, führte auch eine viersätzliche Kassation von Josef Haydn auf (C-Dur, nach opus 1.6), die in den Geist der Wiener Klassik entführte. Es bestätigte sich so einmal mehr das gediegene und vielseitige musikalische Schaffen dieser Musikerinnen und Musiker aus dem doch recht fernen Bonn in Deutschland. Dass sie immer wieder zu

uns, gleichsam zu den Quellen des Rottens, aufbrechen, ist ausserordentlich.

Solistische Schwerpunkte

Blockflötistin Felizitas Zink, Lautenist Johannes Zink und Gambistin Hanne Döhler führten sehr ausdrucksstark, wohlphrasierend und bewegt eine Sonate F-Dur von Wilhelm van Wassenaer auf, die schon durch ihren raffinierten Satz bestach. Frau Zink spielte ihren heraus tretenden Blockflötenpart mit sicherer Atemtechnik, virtuos, expressiv und souverän führend. Es war eindrucklich! Eine faszinierende Suite in C mit der klassischen Satzfolge Prélude, Allemande, Courante, Sarabande, Menuet, Gigue von Silvius

WB, 24.7.2015/1

Leopold Weiss führte Johannes Zink auf der Laute solo aus. Weiss, ein Zeitgenosse von Johann Sebastian Bach – und im gleichen Jahr 1750 wie Bach verstorben –, gelang es gleichsam, die erwähnten, oftmals durch Orchester breit gespielten Sätze auf das Klingen der Saiten einer Laute zu beschränken. Johannes Zink arbeitete diese Strukturen mit Phantasie und Können heraus. Er tat dies sehr spannungsreich, dynamisch plastisch differenzierend und mit grosser rhythmischer Sicherheit und Virtuosität schon in dem als französische Suite à la Lully mit Vorspiel und Fuge gestalteten «Prélude». Auch die übrigen Sätze gerieten zu einem Faszini-

nosum. Aus Johannes Zinks Spiel wurde deutlich, dass auch ohne Posaunen, Trompeten, Pauken usw. grosse Musik entstehen kann. Kompliment! Die Feststellung, dass der Geist der Musik oft aus wenig «Material» aufzusteigen beliebt, gilt übrigens für das gesamte «Quadro con liuto». ag.

Weitere Aufführungen, je 17.00 Uhr
23. 7.: «Divertimento musicale», Kirche Reckingen; **28. 7.:** «Gewitter und Sturm», Vortrag von H. G. Büchel, Hotel Blinnenhorn, Reckingen; **29. 7.:** Ritzingerfeld-Kapelle / **30. 7.:** Kirche Reckingen: «Cantate Domino» mit Kirchenchören Graftschaft, Gluringen, Reckingen und Streichtrio Selkingen; **31. 7.:** «Eine kleine Dorfmusik», Kirche Reckingen; Ausnahme 20.00 Uhr: **2. 8.:** «Laudate Dominum», Ritzingerfeld-Kapelle.

WB, 24.7.2015/2